



HOCHZEITSREDE FÜR DEN BRUDER

Manchmal ist es hilfreich ein paar Beispiele und Vorlagen für eine Hochzeitsrede von anderen Trauzeugen zu lesen bevor man selbst zu Stift und Papier greift. Nachfolgend findest du eine Hochzeitsrede von Vincent aus Berlin, der die nachfolgende Hochzeitsrede schon für seinen Bruder gehalten hat und uns sie freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Wie viel Humor zu dir passt und wie viel du davon in deine eigene Hochzeitsrede übernimmst, bleibt natürlich dir überlassen!

„Nun, zunächst möchte ich sagen, dass es mir eine Ehre ist heute als Trauzeuge ein paar Worte zu Viktor zu sagen. Es ist etwas ganz Besonderes für mich, weil ich als jüngerer Bruder immer zu ihm hochgeschaut habe. Zumindest bis zu dem Zeitpunkt als er mit 3 Jahren aufgehört hat zu wachsen.

Ob es nun zu meiner Aufgabe gehört oder nicht Viktor heute etwas auf den Arm zu nehmen, so habe ich doch entschieden, dass ich es zumindest versuchen werde... [Babyfoto Nr. 1] Aber lasst mich von Anfang an beginnen. Mein Bruder Viktor wurde 1983 geboren. Zufälligerweise war in dem Jahr der Sommer sehr heiß und trocken. Wir glauben, dass Viktor deshalb etwas verschrumpelt ist.

[Foto Nr. 2 – hässliches Grundschulfoto] Viktor war ein ungewöhnlich aussehendes Kind. Mit seinem Kassengestell, der Zahnspange und dem Wust an Haaren... Ich würde ihn nicht direkt als hässlich bezeichnen, aber erst im Nachhinein wurde mir klar, warum ihm Oma all diese Skihauben für den Winter strickte.

Das hat Viktor aber nicht davon abgehalten als Kind Freunde zu finden. Und ich glaube fest daran, dass ihn diese Freundschaften zu dem Mann gemacht haben, den ihr heute vor euch seht. Ich möchte gerne Viktors zwei beste Freunde aus seinen frühen Jahren erwähnen. Sie können heute leider nicht bei uns sein. Einer der beiden sitzt auf diesem Foto direkt neben ihm – es ist Viktors imaginärer Freund Oli. Und wer könnte den anderen Freund vergessen. [Foto Nr. 3 – Viktor mit einem Hamster] Den Hamster hatte er von einer Nachbarin geschenkt bekommen.

Mit diesen festen sozialen Kontakten konnte Viktor vom Kind natürlich nur zu einem großartigen Mann heranwachsen. Meine Familie hat es mir verboten Geschichten und Details über Viktors „wilde Jahre“ zu erzählen. Aber das ist eine Schande, dass man mich dazu zwingt. Schließlich hat er mit Anfang zwanzig auch Großartiges erreicht. Zunächst natürlich, weil er damals Natalie kennen gelernt hat.



Natalie, ich bin mir sicher, dass mir jeder zustimmt, wenn ich sage, dass du heute ganz zauberhaft aussiehst. Was für eine wunderbare Frau du bist. Freundlich. Fürsorglich. Schön. Du bist mit meinem Bruder durch dick und dünn gegangen. Ich kann mir niemand besseren vorstellen, der einen guten Ehemann verdienen würde, als dich. Deshalb werden wir für immer und ewig dafür dankbar sein, dass Viktor dich geheiratet hat, noch bevor du einen finden konntest.

Aber Spaß bei Seite. Ich habe ein paar ernste Worte zu sagen und ich bin mir sicher, dass ich die Gelegenheit dazu als Trauzeuge nicht noch einmal bekommen werde. An dem Hochzeitstag meines Bruders hier zu stehen, gemeinsam mit unserer Familie und Freunden, überwältigt mich mit einem ungewohnten Gefühl der Zuneigung. Mir ist heute klar geworden, dass mein gemeiner, nerviger älterer Bruder, der mich einmal als Kind zwei Stunden im Regen warten ließ, mit dem ich als Heranwachsender meistens stritt, eigentlich ganz in Ordnung ist.

Es ist unmöglich die letzten 32 Jahre, die ich Viktor kenne, zusammen zu fassen. Aber über die Jahre war er der beste Bruder, den man sich wünschen kann. Zugegebenermaßen ist das als sein einziger Bruder nicht gerade statistisch belegbar. Aber mit meiner eingeschränkten Erfahrung würde ich ihm ziemlich sicher fünf von fünf Punkten geben.

Und ich weiß, dass Viktor diesen hohen Standard bei Natalie als liebender Ehemann beibehalten wird. Jeder stimmt mir sicherlich zu, wenn ich sage, dass ihr ein großartiges Paar seid und wie schön es ist, heute bei eurer Hochzeit dabei zu sein.

Ich möchte daher jeden in diesem Raum bitten jetzt ein letztes Mal aufzustehen und auf dieses traumhafte Paar anzustoßen: Auf Natalie und Viktor.“